



# Resolution: Ungarische Lehrergewerkschaften bereiten sich auf Streik vor

*Der EGBW-Konferenz, der Regionalkonferenz der Bildungsinternationalen, die vom 26. - 28. November 2012 in Budapest tagt, von der SEH (Ungarn) zur Annahme vorgelegt, verabschiedet am 27. November 2012*

Die EGBW-Konferenz:

In Anbetracht der Tatsache, dass die Gewerkschaften der Bildungsbeschäftigten in Ungarn die Regierung auffordern, sich zu einer verantwortungsvollen Umstrukturierung des öffentlichen Bildungswesens, die nicht nur Auswirkungen auf Schüler, Eltern und Lehrer, sondern auch auf die Zukunft der ungarischen Gesellschaft als Ganzes haben wird, zu verpflichten;

In Anbetracht der Tatsache, dass die ungarische Regierung vor der Umsetzung einer tiefgreifenden Umstrukturierung des öffentlichen Bildungssystems zur Anhörung der Gewerkschaften verpflichtet ist. Es ist inakzeptabel, dass die Interessen einer kleinen Clique politischer und wirtschaftlicher Insider vor die Interessen der Beschäftigten im öffentlichen Bildungswesen gestellt werden;

In Anbetracht der Tatsache, dass sich die Gewerkschaften der Bildungsbeschäftigten in Ungarn gegen die wirtschaftlichen Fehlentscheidungen aussprechen, da die Kosten für die Umstrukturierung mit Sicherheit von den Beschäftigten im Bildungssektor, deren Stellen gekürzt werden, sowie von in zunehmendem Maße überarbeiteten Lehrkräften getragen werden müssen;

In Anbetracht der Tatsache, dass die Besoldungstabelle im öffentlichen Dienst in Ungarn geändert werden muss und die Lehrergewerkschaften mit Wirkung ab dem 1. Januar 2013 eine Erhöhung der Vergütungen, die zumindest Inflationsausgleich bietet, fordern;

unterstützt die EGBW-Konferenz die Forderung der SEH und der PDSZ an die Regierung, die Versuche zur Durchsetzung einer Umstrukturierung des öffentlichen Bildungswesens im alleinigen Interesse der Machthaber und ohne Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage sowie ohne Vorhandensein eines rechtlichen oder finanziellen Rahmens für die Umstrukturierung zurückzustellen.

Die EGBW-Konferenz unterstützt auch die Streikvorbereitungen, die sie für voll und ganz gerechtfertigt hält, und bekundet seine Solidarität mit den ungarischen BI-Mitgliedsgewerkschaften.